



Landkreis Cuxhaven

Beteiligungsbericht 2020



Vorwort des Landrates

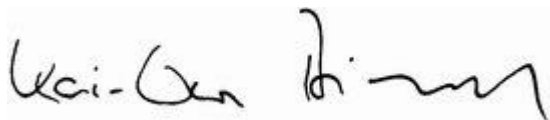
Der Landkreis Cuxhaven beteiligt sich im Rahmen seiner Aufgaben in vielfältiger Weise an wirtschaftlichen Unternehmen. Diese erbringen in verschiedenster Weise für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Cuxhaven ein breit gefächertes Leistungsspektrum. Unter anderem fallen hierunter Leistungen aus den Bereichen Verkehr, Wirtschafts- und Strukturförderung, Fremdenverkehr und Naturschutz.

Gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligungen daran sowie über seine kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen gehaltenen Beteiligungen, den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG.

Der Beteiligungsbericht bildet ausschließlich die wirtschaftlichen Unternehmen ab, an denen der Landkreis Cuxhaven zum 31. Dezember eines Jahres beteiligt ist, und basiert auf deren beschlossenen Jahresabschlüssen für das jeweilige Wirtschaftsjahr.

Zum 31. Dezember 2020 ist der Landkreis Cuxhaven an insgesamt sieben Unternehmen beteiligt. Mit Ausnahme des Jahresabschlusses der Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2020 alle Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2020 vor. Für die Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH wird daher der Stand zum 31. Dezember 2019 wiedergegeben. Über die Entwicklung der Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH im Wirtschaftsjahr 2020 wird im nächsten Beteiligungsbericht informiert.

Cuxhaven, 17. Januar 2022



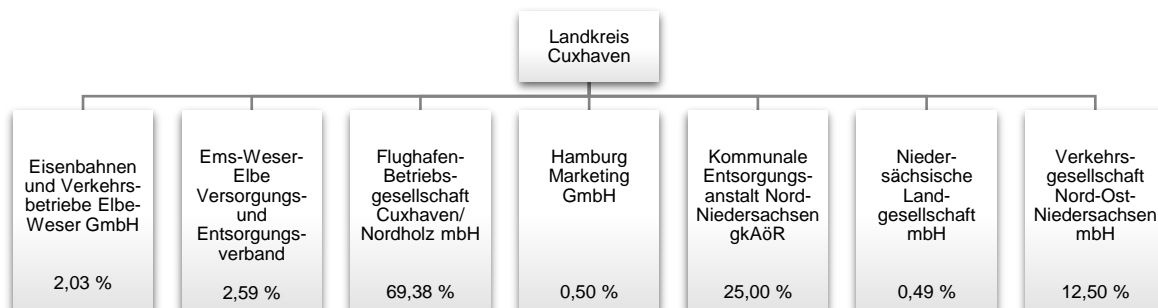
Kai-Uwe Bielefeld

Landrat des Landkreises Cuxhaven

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Cuxhaven.....	1
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB).....	3
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE)	6
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH (FBG).....	9
Hamburg Marketing GmbH (HMG)	12
Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR (KENN).....	15
Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)	17
Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO).....	19
Aktuelle Entwicklungen zukünftiger Beteiligungen.....	21
Hannoversche Informationstechnologie AöR (HannIT)	21
Innovationsagentur Nordostniedersachsen GmbH.....	21
Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf gGmbH.....	22
Regionales und Medizinisches Versorgungszentrum Wurster Nordseeküste gGmbH (RMVZ)	22
Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO)	23
Volkshochschule gGmbH (VHS).....	23

Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Cuxhaven



Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVW)

Gegenstand des Unternehmens

- Vorhaltung und Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur
- Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr)
- Betrieb, Errichtung, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Omnibuslinien, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros
- Betrieb, Errichtung, Erwerb und Verpachtung von Straßengüterverkehr und Spedition und jede sonstige Förderung des Verkehrs

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich erscheinen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH	8.500.000	59,45
Land Niedersachsen	3.362.665	23,52
Landkreis Rotenburg (Wümme)	821.595	5,75
Landkreis Stade	619.226	4,33
Landkreis Osterholz	356.882	2,50
Landkreis Cuxhaven	289.903	2,03
Landkreis Harburg	206.869	1,45
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,32
Gemeinde Worpswede	37.529	0,25
Stadt Bremervörde	28.991	0,20
Stadt Rotenburg (Wümme)	28.991	0,20
	14.297.696	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Dr. Marcel Frank (bis 31. Oktober 2020)
	Dr. Stephanie Fries (1. Oktober bis 31. November 2020)
	Christopher Grimm (ab 1. Dezember 2020)

Aufsichtsratsvorsitz:	Ministerialdirigent Dr. Christoph Wilk
Vertreterin des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Kreisrätin Babette Bammann
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Abg. Felix Diekmann-Lange Stellvertreter Abg. Gunnar Wegener

Anteile an verbundenen Unternehmen Anteil in %

evb Infrastruktur GmbH	100,00
Mittelweserbahn GmbH	100,00
NeCoSS GmbH – Neutral Container Shuttle System	100,00
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH	90,00
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	90,00

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen: Anteil in %

KVG Stade GmbH & Co. KG	40,00
KVG Stade Verwaltungs-GmbH	40,00
NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG	40,00
NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH	40,00
NTT 2000 - Neutral Triangle Train GmbH	23,77

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2020

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz sind die Landkreise für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verantwortlich. Nur durch Gründung einer Gesellschaft können landkreisübergreifende Arbeiten im Bereich des ÖPNVs sinnvoll geplant, koordiniert und umgesetzt werden.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH verzeichnet im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 484.835,04 €. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (Jahresüberschuss in Höhe von 3.637.139,64 €) sind auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Dabei war der Corona-Rettungsschirm des Landes Niedersachsen ein zentraler Baustein, um ein wirtschaftlich noch stärkeres Absacken zu vermeiden.

Das Eigenkapital erhöht sich in Höhe des Jahresergebnis auf 38.835.353,53 € (Vorjahr 38.350.518,49 €). Hierdurch sinkt die Eigenkapitalquote um 0,7 % auf 22,8 %. Ferner ist im Geschäftsjahr 2020 die Beteiligung an der TRIMODAL LOGISTIK GmbH verkauft worden. Zum 31. Dezember 2020 beläuft sich die Bilanzsumme auf 170.507.756,34 € und liegt damit rund 7,2 Mio. € über der des Vorjahres.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE)

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und die das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Das sind Aufgaben der

- weiteren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserversorgung,
- Abfallbeseitigung und -verwertung sowie
- Telekommunikation.

Er kann diese Aufgaben auch für einzelne Verbandsmitglieder wahrnehmen.

Weitere Aufgaben sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben im Wesentlichen über seine mittelbare Tochtergesellschaft EWE AG sowie deren Beteiligungen.

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder	Anteil in %
Stadt Oldenburg	11,51
Landkreis Friesland	10,61
Landkreis Cloppenburg	10,26
Landkreis Wesermarsch	9,84
Stadt Delmenhorst	8,64
Landkreis Vechta	6,53
Landkreis Emsland	5,18
Landkreis Oldenburg	5,06
Landkreis Ammerland	4,85
Stadt Leer	4,02
Landkreis Harburg	3,59

Landkreis Stade	2,90
Landkreis Aurich	2,85
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2,74
Landkreis Cuxhaven	2,59
Landkreis Verden	2,02
Landkreis Osterholz	1,73
Landkreis Leer	1,67
Stadt Cuxhaven	1,28
Landkreis Heidekreis	1,25
Landkreis Wittmund	0,88
Gesamt	100,00

Besetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführer:	Heiner Schönecke Stellvertreter Bernhard Bramlage
Verbandsausschussvorsitz:	Sven Ambrosy
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Verbandsausschuss:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Stellvertreter Erster Kreisrat Friedhelm Ottens
Verbandsversammlungsvorsitz:	Thiemo Röhler
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Verbandsversammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Stellvertreter Erster Kreisrat Friedhelm Ottens Abg. Frank Berghorn Stellvertreter Abg. Jörg-Andreas Sagemühl Abg. Ulla Bergen Stellvertreter Abg. Jan Tiedemann

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen	Anteil in %
Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH	100,00
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungs- gesellschaft mbH	100,00

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2020

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Im Rahmen seiner Tätigkeit erfüllt der Zweckverband u. a. Aufgaben der Daseinsvorsorge und ist im Interesse des Gemeinwohls tätig. Der Zweckverband stellt eine Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit preisgünstiger, umwelt- und ressourcenschonender elektrischer Energie, Gas und Wärme sicher. Zusätzlich unterstützt der Zweckverband die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die wirtschaftliche Entwicklung des Zweckverbandes mit seinen beiden Beteiligungen hängt maßgeblich vom Erfolg der EWE AG ab.

Die Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH verzeichnet für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 20,4 Mio. €. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2020 329,4 Mio. €; das Eigenkapital hat hieran einen Anteil in Höhe von 289,8 Mio. €.

Die Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH erzielt für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 35,3 Mio. €. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 1,16 Mrd. €; hiervon entfallen rund 233,5 Mio. € auf das Eigenkapital.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftet der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 51,3 Mio. €. Damit weicht das Jahresergebnis lediglich geringfügig – -6.000,00 € – von dem Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan ab. Die Bilanzsumme verringert sich zum 31. Dezember 2020 um 41 Mio. € auf 1,07 Mrd. €.

Die Verbandsversammlung hat beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2020 und dem Gewinnvortrag eine Ausschüttung in Höhe von insgesamt 90 Mio. € an seine Verbandsmitglieder vorzunehmen. An den Landkreis Cuxhaven sind folglich 2,331 Mio. € ausgeschüttet worden.

Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH (FBG)

Gegenstand des Unternehmens

Aufbau und Durchführung eines zivilen Flugbetriebes unter Mitbenutzung der Anlagen des Marinefliegerstützpunktes Nordholz. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand der Gesellschaft unmittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen oder einschlägigen Interessenvereinigungen beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen abschließen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich für die ihr obliegenden Aufgaben Dritter zu bedienen. Die Gesellschaft berücksichtigt im Rahmen ihrer Geschäftspolitik die Interessen der Region Cuxhaven im Hinblick auf die Förderung von Wirtschaft und Tourismus.

Der Jahresabschluss der Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH zum 31. Dezember 2020 liegt noch nicht vor, sodass über die Daten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 berichtet wird.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Cuxhaven	1.040.677	69,38
Stadt Cuxhaven	118.448	7,89
Gemeinde Wurster Nordseeküste	77.675	5,17
Plambeck Holding GmbH	35.800	2,39
Dipl.-Ing. Lutz Willem Voß	35.800	2,39
Mibau Holding GmbH	35.800	2,39
Lenox Handels- und Speditionsgesellschaft mbH & Co. KG	36.000	2,40
Aktien-Gesellschaft "EMS"	48.000	3,20
Seier GmbH	36.000	2,40
FBG GmbH	35.800	2,39
Gesamt	1.500.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführer:	Diplom-Kaufmann Thomas Lötsch
Aufsichtsratsvorsitz:	Kreisrätin Babette Bammann

Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Abg. Jochen Wrede Abg. Henry Kowalewski
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Abg. Richard Schütt Abg. Oliver Ebken

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2019

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Die verkehrsinfrastrukturelle Entwicklung der Region ist in erster Linie eine öffentliche Aufgabe, die, soweit sie nicht durch Bund oder Land wahrgenommen wird, von den örtlichen Selbstverwaltungsträgern zu leisten ist. Da die beteiligten Kommunen einzeln und in ihrer Gesamtheit nicht in der Lage sind, die zivile Mitbenutzung des Marinefliegerstützpunktes Nordholz als rein kommunale Einrichtung zu betreiben, wurde eine privatrechtliche Gesellschaft gegründet, an der die örtliche Privatwirtschaft angemessen beteiligt werden kann.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Durch das erhaltene eigenkapitalersetzende Darlehen war die Zahlungsfähigkeit der Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH stets gegeben. Im Jahr 2016 wurde zwischen den kommunalen Gesellschaftern und der Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH ein neuer Vertrag zur Gewährung von Gesellschafterdarlehen geschlossen, der die Finanzierung weiterhin sichert. Dieser Vertrag wurde im Jahr 2019 erneut angepasst, was zur Folge hat, dass zukünftig nur noch Zuschüsse zur Deckung des Jahresfehlbetrages gezahlt werden und diese Zuschüsse auf insgesamt 300.000,00 € jährlich begrenzt sind.

Trotz des im Geschäftsjahres 2019 erhaltenen Zuschusses zur Deckung des Jahresfehlbetrages in der Maximalhöhe von 300.000,00 € verzeichnet die Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 178.563,77 €. Das Eigenkapital reduziert sich infolge dieses Jahresfehlbetrages auf 192.034,80 € (Vorjahr 370.598,57 €) und entspricht damit nur noch 15,0 % der Bilanzsumme (Vorjahr 26,6 %).

Das Geschäftsjahr 2019 ist in erster Linie geprägt von den finanziellen und organisatorischen Herausforderungen, die sich aus der Insolvenz von Privatways/Yourways sowie der langanhaltenden Unterausstattung der Gesellschaft ergeben.

Der weiterhin hohe Anpassungsdruck infolge der Schließung des Flughafens Bremerhaven-Luneort und die andauernde Unterausstattung stellen eine erhebliche Belastung für die Gesellschaft, insbesondere die sehr dünne Personaldecke, die unzureichenden baulichen Gegebenheiten und der hohe Zeitdruck, dar. Zwar ist der dünnen Personaldecke durch die Beschäftigung des ehemaligen Verkehrsleiters sowie einer Vertretung aus Luneort im Rahmen einer auf Dauer angelegten Personalüberlassung seitens der Bremerhavener Versorgungs- und

Verkehrsgesellschaft mbH entgegengewirkt worden, dennoch mussten erneut, wie bereits in den Vorjahren, Flüge abgelehnt werden, weil entsprechendes Personal für den Betrieb des Towers nicht ausreichend zur Verfügung steht. Infolge dessen haben sich die Flugbewegungen von 3.976 im Vorjahr auf 3.854 im Geschäftsjahr verringert.

Im Geschäftsjahr 2019 ist damit begonnen worden, einen weiteren Zweig an die Gesellschaft zu etablieren, indem sich um die Ansiedlung eines luftfahrttechnischen Betriebs bemüht worden ist. Diesbezüglich haben erste Gespräche mit der Firma Lufthansa Technik stattgefunden.

Generell ergibt sich aber die Situation, dass der Fokus des unternehmerischen Handelns eher auf der tagesaktuellen Bewältigung von Aufgaben liegt, jedoch strategische Entwicklung und Akquise in den Hintergrund treten. Daher ist im Geschäftsjahr 2019 ein Entwicklungskonzept vorgelegt worden, das den zentralen Zielkonflikt zwischen volkswirtschaftlicher Aufgabe entsprechend des Gesellschaftsvertrages und dem betriebswirtschaftlichen Erfolg thematisiert.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die aktuelle Entwicklung Risiko – Vernachlässigung und Auszehrung – und Chance – Nutzung der hochwertigen Infrastruktur und der Neuordnung der Luftfahrtbranche – gleichermaßen ist. Die unternehmerischen Risiken sind insgesamt spürbar gestiegen. Die geringe Personaldecke, alte teilweise abgängige Gerätschaften und notwendige Nachqualifizierung und Professionalisierung bergen das Risiko von Störfällen und von unzureichenden Ressourcen, um auf sich bietende Marktchancen angemessen reagieren zu können.

Hamburg Marketing GmbH (HMG)

Gegenstand des Unternehmens

Kernaufgabe der Geschäftstätigkeit der Hamburg Marketing GmbH ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf Grundlage einer Markenstrategie sowie die Erhöhung der Wahrnehmung der nationalen und internationalen Standortattraktivität.

Als Holding übernimmt die Hamburg Marketing GmbH außerdem in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Der Bereich „Übergreifendes Hamburg-Marketing“ hat dem Auftrag entsprechend im Geschäftsjahr 2020 die Kooperationen mit den städtischen Marketinggesellschaften fortgesetzt.

Die Aufgaben lassen sich in die Bereiche

- Kooperationsmarketing,
- eigene Projekte und
- internationale Online-Kommunikation

gliedern.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Freie und Hansestadt Hamburg	75.000	75,00
Handelskammer Hamburg	15.000	15,00
Hansestadt Lübeck	500	0,50
Kreis Dithmarschen	500	0,50
Kreis Herzogtum Lauenburg	500	0,50
Kreis Ostholstein	500	0,50
Kreis Pinneberg	500	0,50
Kreis Segeberg	500	0,50
Kreis Steinburg	500	0,50
Kreis Stormarn	500	0,50
Landeshauptstadt Schwerin	500	0,50
Landkreis Cuxhaven	500	0,50

Landkreis Harburg	500	0,50
Landkreis Ludwigslust-Parchim	500	0,50
Landkreis Lüchow-Dannenberg	500	0,50
Landkreis Lüneburg	500	0,50
Landkreis Nordwestmecklenburg	500	0,50
Landkreis Rotenburg (Wümme)	500	0,50
Landkreis Soltau-Fallingb.ostel	500	0,50
Landkreis Stade	500	0,50
Landkreis Uelzen	500	0,50
Stadt Neumünster	500	0,50
Gesamt	100.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Dr. Rolf Strittmatter
Michael Otremba

Aufsichtsratsvorsitz: Michael Westhagemann, Senator der Behörde für
Wirtschaft und Innovation der Freien und Hanse-
stadt Hamburg

Vertreter des Landkreises Cuxhaven
im Aufsichtsrat und in der Gesell-
schafterversammlung: Nach der Satzung sind die Landkreise und Kreise
verpflichtet, zur Wahrnehmung ihrer Gesellschafts-
rechte einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen
und entsprechend zu bevollmächtigen.

Die Rechte im Aufsichtsrat sowie in der Gesell-
schafterversammlung für den Landkreis Cuxhaven
werden durch Landrat Rainer Rempe vom Land-
kreis Harburg vertreten.

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

Anteil in %

Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	51,00
Hamburg Tourismus GmbH	51,00

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2020

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Das Unternehmen hat die vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg festgelegten öffentlichen Interessen zu beachten. Hierzu zählen insbesondere arbeitsmarkt- und ausbildungspolitische Zielsetzungen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Den Umsatzerlösen und Zuschüssen stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber, so dass die Hamburg Marketing GmbH das Geschäftsjahr 2020, wie im Vorjahr, mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließt. Auch für die Jahre 2021 und 2022 geht die Geschäftsführung, trotz der Corona-Pandemie, von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Dies begründet sich sowohl in der aktuell auskömmlichen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und den in Hamburg allgemein guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch in der Zusage der Freien und Hansestadt Hamburg, in den nächsten Jahren keine Kürzungen der Zuwendungen vornehmen zu wollen.

Die kommunalen Gesellschafter aus Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zahlen zur finanziellen Beteiligung an den Betriebs- und Projektkosten der Hamburg Marketing GmbH als Teilschuldner pro Kalenderjahr insgesamt 200.000,00 € – eine finanzielle Beteiligung über den genannten Gesamtbetrag hinaus ist nicht vorgesehen. Der Beitrag des Landkreises Cuxhaven für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 12.348,67 €.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Hamburg Marketing GmbH Zuwendungen und Zuschüsse über insgesamt 4.950.062,68 € erhalten. Hiervon entfallen 4.510.062,68 € auf die Freie und Hansestadt Hamburg, 240.000,00 € auf die Handelskammer Hamburg und 200.000,00 € auf die übrigen kommunalen Gesellschafter. Die Zuwendungen und Zuschüsse sind insgesamt um 2.005.184,12 € gegenüber dem Vorjahr gesunken. Wesentliche Ursachen für die Minderung sind u. a. die verringerte Zuwendung der Freien und Hansestadt Hamburg für die Kampagne „Radverkehr“ sowie geringere Mittel der Kultur- und Tourismustaxe.

Während sich das Eigenkapital der Hamburg Marketing GmbH zum 31. Dezember 2020 unverändert auf 137.951,50 € beläuft, hat sich die Bilanzsumme um rund 0,6 Mio. € auf 4.147.282,69 € verringert. Die Eigenkapitalquote erhöht sich somit auf 3,3 % (Vorjahr 2,9 %).

Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR (KENN)

Gegenstand des Unternehmens

Die Anstaltsträger übertragen der Anstalt mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Abnahme und Betriebsbereitschaft der von der Anstalt zum Zwecke der Behandlung von Abfällen zu errichtenden Bioabfallvergärungsanlage die ihnen jeweils als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger obliegenden Aufgaben der Behandlung und Entsorgung der jeweils in ihrem Zuständigkeitsbereich anfallenden Bioabfälle aus haushaltsnaher Sammlung zur selbstständigen Erledigung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung. Die Anstalt ist somit öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger.

Nicht von der Aufgabenübertragung umfasst ist die Aufgabe der Einsammlung der Abfälle nebst ihrer Anlieferung bei der Anstalt, die bei den Anstaltsträgern verbleibt.

Beteiligungsverhältnisse

Anstaltsträger	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Cuxhaven	50.000	25,00
Landkreis Osterholz	50.000	25,00
Landkreis Verden	50.000	25,00
Stadt Cuxhaven	50.000	25,00
Gesamt	200.000	100,00

Besetzung der Organe:

Vorstand:	Christof von Schroetter
Verwaltungsratsvorsitz:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Verwaltungsrat:	Abg. Richard Schütt Stellvertreter Abg. Gunnar Böltes

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2020

Der Landkreis Cuxhaven hat im Haushaltsjahr zum einen 50.000,00 € als Stammkapital und zum anderen weitere 21.251,00 € als Eigenkapital eingezahlt.

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG:

Die Landkreise Cuxhaven, Osterholz und Verden sowie die Stadt Cuxhaven streben mit der Gründung der Kommunalen Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR in ihrer Eigenschaft als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger eine gemeinsame Behandlung und Entsorgung der jeweils in ihrem Zuständigkeitsbereich anfallenden Bioabfälle an. Die Aufgaben der Behandlung und Entsorgung dieser Abfälle werden gemäß § 143 NKomVG i. V. m. § 3 NKomZG und § 6 Abs. 1 S. 3 i. V. m. S. 2 NAbfG auf die Anstalt übertragen, um auf diesem Wege eine umweltfreundliche, gesetzeskonforme, effiziente und kostengünstige Entsorgung der Abfälle sicherzustellen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Errichtung der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR“ und zur Übertragen von Entsorgungsaufgaben auf diese (§§ 2, 3 NKomZG) sowie die Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR“ sehen zur Unterstützung i. S. v. § 144 NKomVG eine Eigenkapitaleinlage in Höhe von höchstens 712.514,00 € je Anstaltsträger vor. In Summe ergibt sich eine Eigenkapitalausstattung in Höhe von 2.850.056,00 €; hiervon entfallen 200.000,00 € auf das Stammkapital der Anstalt. Die Bereitstellung dieser Mittel erfolgt sukzessiv auf Anforderung des Vorstands, in Abhängigkeit insbesondere vom Planungs- und Baufortschritt der durch die Anstalt zu errichtenden Bioabfallvergärungsanlage. Im Wirtschaftsjahr 2020 hat jeder der vier Anstaltsträger bereits 71.251,00 € als Eigenkapitaleinlage geleistet.

Die Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR ist zum 1. September 2020 gegründet worden. Somit ist das erste Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. Dezember 2020 ein Rumpfgeschäftsjahr.

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr bestand noch kein operativer Geschäftsbetrieb. Nach der Gründung ist mit den planerischen Aktivitäten zur Errichtung der Anlage begonnen worden, die im Jahr 2023 in Betrieb genommen werden soll. Da zunächst keine Erlöse generiert werden, weist die Gewinn- und Verlustrechnung des Rumpfgeschäftsjahres planmäßig einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 141.699,27 € auf. Zum 31. Dezember 2020 beträgt die Bilanzsumme 209.943,12 €; hiervon entfallen 143.304,73 € auf das Eigenkapital, sodass sich eine Eigenkapitalquote von 68,3 % ergibt.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben. Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Entwicklung des ländlichen Raums.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Land Niedersachsen	420.920	51,86
20 Landkreise	47.020	5,80
(Landkreis Cuxhaven)	(3.970)	(0,49)
12 Gemeinden und 8 Städte	101.120	12,46
3 Banken, 1 Versicherung	122.170	15,05
Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Niedersachsen mbH (NBN)	23.010	2,84
8 sonstige Anteilseigner	19.810	2,44
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund (NSGB) e. V.	16.250	2,00
Niedersächsischer Städtetag (NST) e. V.	16.250	2,00
NLG (Eigene Anteile)	45.070	5,55
Gesamt	811.620	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführer: Diplom-Kaufmann Tim Kettemann
Diplom-Geograph Christopher Toben

Aufsichtsratsvorsitz: Ministerin Barbara Otte-Kinast
Stellvertreter: Staatssekretär Rainer Beckedorf
(bis 24. Februar 2020)
Staatssekretär Prof. Dr. Ludwig Theuvsen
(ab 24. Februar 2020)

Gesellschafterversammlung:	Ministerialdirigent Dr. Dietrich Meyer-Ravenstein (bis 30. Juni 2020) Ministerialdirigentin Christine Gade (ab 6. Oktober 2020)
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2020

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die betrieblichen Erträge der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH erhöhen sich im Geschäftsjahr 2020 um 23,2 % auf 132,0 Mio. € (Vorjahr 107,2 Mio. €), bleiben allerdings um rund 20 Mio. € hinter dem Ansatz im Wirtschaftsplan (152 Mio. €) zurück.

Die betrieblichen Aufwendungen steigen, insbesondere durch höhere Aufwendungen für Flächenankäufe, im Geschäftsjahr 2020 um 18 % auf 123,3 Mio. € (Vorjahr 104,4 Mio. €).

Somit ist, unter Einbeziehung des Finanzergebnisses und der Ertragssteuern, ein Jahresergebnis in Höhe von 8.223.077,45 € (Vorjahr 6.559.405,12 €) zu verzeichnen. Ferner ergibt sich nach Berücksichtigung der Richtlinien und gesellschaftskonformen Einstellung von Teilergebnissen in die gebundene Ausgleichsrücklage ein Bilanzgewinn in Höhe von 7.067.811,37 € (Vorjahr 4.679.766,72 €).

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Dezember 2020 auf 406.394.964,41 € (Vorjahr 362.497.902,33 €); hiervon entfallen 183.759.172,15 € auf das Eigenkapital, das im Geschäftsjahr 2020 um rund 8,2 Mio. € angewachsen ist. Infolgedessen verringert sich die Eigenkapitalquote von 48,4 % auf 45,2 %.

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Gebiet der beteiligten Landkreise nach Maßgabe der Vorschriften des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG).

Im Bereich des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs obliegt der Gesellschaft insbesondere

- die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne nach § 6 NNVG sowie die Bearbeitung der Prüfaufträge aus den Nahverkehrsplänen;
- die Planung, Koordinierung und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten für die Gesellschafter;
- die Erarbeitung von Vorschlägen für die Einführung einheitlicher Tarife;
- die Koordination und Kooperation mit benachbarten Tarif- und Verkehrsräumen, insbesondere mit dem HVV, dem VBN und dem GVH;
- die Vermarktung des ÖPNV-Angebotes in ihrem Gebiet;
- die Durchführung der Verfahren für den Abschluss von Verträgen oder die Erteilung von Auflagen bei gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen nach § 4 NNVG und sonstigen Verkehren;
- die Wahrung der Nahverkehrsinteressen der Gesellschafter gegenüber den Aufgabenträgern für den ÖPNV in Niedersachsen und in den angrenzenden Bundesländern;
- die Erarbeitung der Stellungnahmen nach § 14 PBefG.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Cuxhaven	10.250	12,50
Landkreis Harburg	10.250	12,50
Landkreis Heidekreis	10.250	12,50
Landkreis Lüchow-Dannenberg	10.250	12,50
Landkreis Lüneburg	10.250	12,50
Landkreis Rotenburg (Wümme)	10.250	12,50
Landkreis Stade	10.250	12,50
Landkreis Uelzen	10.250	12,50
Gesamt	82.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführer: Karsten Leist

Aufsichtsratsvorsitz:	Landrat Jürgen Schulz, Landkreis Lüchow-Dannenberg
Vertreter des Landkreises Cuxhaven im Aufsichtsrat:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Stellvertreterin Kreisbeschäftigte Jasmin Weißbrodt Abg. Uwe Dubbert (nicht ständiges Mitglied) Stellvertreter Abg. Lasse Weritz (nicht ständiges Mitglied)
Vertreter des Landkreises Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung:	Landrat Kai-Uwe Bielefeld Stellvertreterin Kreisträtin Babette Bammann Abg. Uwe Dubbert Stellvertreter Bodo Neumann Abg. Lasse Weritz Stellvertreter Abg. Manfred Knust

Vom Unternehmen gehaltene Beteiligungen

keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis im Haushaltsjahr 2020

keine

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 136 Abs. 1 NKomVG

Nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz sind die Landkreise für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr verantwortlich. Nur durch Gründung einer Gesellschaft können landkreisübergreifende Arbeiten im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs sinnvoll geplant, koordiniert und umgesetzt werden.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39.257,82 € abgeschlossen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 339.101,45 €; hiervon entfallen 273.296,98 € auf das Eigenkapital der Gesellschaft, sodass die Eigenkapitalquote 80,6 % beträgt.

Die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH trägt seit der Regionalisierung maßgeblich zur Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im niedersächsischen Teil der Metropolregion Hamburg bei. Auch im Geschäftsjahr 2020 ist sie als Regie- und Managementgesellschaft der Landkreise, die als ÖPNV-Aufgabenträger fungieren, ein wichtiger und anerkannter Partner aller Akteure.

Aktuelle Entwicklungen zukünftiger Beteiligungen

Hannoversche Informationstechnologie AöR (HannIT)

Das kommunale Rechenzentrum HannIT bietet in der Rechtsform der Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) EDV-Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor an. Zu den Trägern gehören auch viele Landkreise und die Region Hannover. Aufgrund des "Kundenstammes" der HannIT werden EDV-Hardwareausschreibungen europaweit durchgeführt und mittels Rahmenverträgen attraktive Konditionen geboten, die eine einzelne Kommune bei der Beschaffung nur schwerlich erzielen kann. Sofern sich der Landkreis Cuxhaven an der HannIT beteiligt, kann von den Angeboten der AöR ausschreibungsfrei Gebrauch gemacht werden. Hierdurch könnten regelmäßige Preisabfragen für Einzel- und Ersatzbeschaffungen und der damit verbundene Arbeitsaufwand minimiert werden. Die Kreisverwaltung kann darüber hinaus nach Aufstellung der IT-Strategie im Rahmen einer Neuausrichtung nach eigenem Ermessen auf das umfangreiche Serviceportfolio der HannIT zurückgreifen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2021 den Beitritt zur kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts "Hannoversche Informationstechnologien HannIT" beschlossen. Im nächsten Schritt müssen nun die einzelnen Trägerkommunen der AöR dem Beitritt zustimmen.

Innovationsagentur Nordostniedersachsen GmbH

Seit 1999 betreibt die Arbeitsgemeinschaft Technologie- und Innovationsförderung Elbe-Weser Region (ARTIE) einen gemeinsamen Wissens- und Technologietransfer (WTT). Mittlerweile gehören dem Netzwerk zehn Landkreise und vier Kommunen im Amtsbezirk Lüneburg an. Der WTT wird vom Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) als Auftragnehmer durchgeführt. Er umfasst insbesondere Erst- bzw. Aufschlussgespräche, die mit interessierten Unternehmen geführt werden, sowie interne und externe Beratungen z. B. zu den Themen Ressourceneffizienz und Digitalisierung. Der WTT ist gekennzeichnet durch eine proaktive Unternehmensansprache, einen markt- bzw. nachfrageorientierten Beratungsansatz, die konsequente Orientierung auf konkrete und effektive Lösungen für das einzelne Unternehmen sowie die regionale Vernetzung des Angebotes durch Einbettung in das Aufgabenspektrum der Kommune und Wirtschaftsförderung vor Ort.

Bisher wurde die ARTIE vom Landkreis Osterholz federführend getragen. Sowohl die Antragstellung, als auch die Vergabe des Auftrags für den WTT inklusive Management (z. B. Abrechnung mit Fördermittelgeber) erfolgten durch die dortige Wirtschaftsförderung. Die Grundlage bildet dafür bisher eine Verwaltungsvereinbarung zwischen den ARTIE-Partnern. Um zukünftig für eine faire Lastenverteilung zu sorgen und eine langfristige Perspektive entwickeln zu können, wird nun jedoch eine neue Struktur benötigt. Eine gemeinsame Gesellschaft würde mit ihrer Geschäftsführung das „Dach“ bilden, unterhalb dessen verschiedene Projekte angesiedelt werden können. Langfristig soll die bestehende Kooperation im Bereich des WTT und der Wasserstoffwirtschaft ausgeweitet werden, um kreisübergreifend innovative Ansätze aufgreifen zu können, die einzelne Landkreise nicht realisieren können. Hiermit soll eine gemeinsame Grundlage für eine professionelle Innovationsförderung in Nordostniedersachsen geschaffen werden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29. September 2021 seine grundsätzliche Bereitschaft Mitbegründer und Gesellschafter einer „Innovationsagentur Nordostniedersachsen“ zu werden erklärt. Nach derzeitigen Planungen wird der Landkreis, wie auch alle anderen Beteiligten,

10,00 % der Geschäftsanteile übernehmen. Aktuell ist die Gründung der Gesellschaft in der zweiten Jahreshälfte 2022 geplant.

Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf gGmbH

Das Kreiskrankenhaus Land Hadeln wurde im Jahr 2005 privatisiert und ab diesem Zeitpunkt von der Deutsche Kliniken GmbH geführt. In den darauf folgenden Jahren fanden diverse Betreiberwechsel statt. Im Jahr 2006 wurde das Unternehmen an den schwedischen Capio-Konzern verkauft und als Capio Deutsche Klinik GmbH geführt. Die Capio AB wurde 2018 von dem französischen Krankenhauskonzern Ramsay Sante übernommen, der sich von den drei Kliniken Otterndorf, Bad Brückenau und Dannenberg trennte. Mit Unternehmenskaufvertrag vom 17. Juli 2020 wurden mit der Wirksamkeit per 1. November 2020 100 % der Geschäftsanteile der Capio Deutsche Klinik Otterndorf GmbH durch die Deutsche Regional Klinik GmbH, Bad Brückenau, übernommen und die Gesellschaft wurde in Krankenhaus Land Hadeln Otterndorf GmbH umbenannt.

Im März 2021 wurde über das Vermögen das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet. Mit Wirkung zum 19. Mai 2021 wurde die Insolvenz in Eigenverwaltung in ein Regelverfahren umgewandelt und zum 1. Juli 2021 erfolgt die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Mit Beschluss des Landgerichts Stade zum 1. Oktober 2021 wurde der im Rahmen des Insolvenzverfahrens erstellte Insolvenzplan rechtskräftig und die Gesellschaft wird ab dem 1. Oktober als kommunale Gesellschaft fortgesetzt. Die Eintragung der Umschreibung in das Handelsregister erfolgte am 15. November 2021.

Einziges Gesellschafter der Otterndorfer Klinik sind der Landkreis Cuxhaven und die Samtgemeinde Land Hadeln. Die kommunalen Konsortialpartner haben im Rahmen des Insolvenzverfahrens alle Geschäftsanteile an der Krankenhaus GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von insgesamt 25.000,00 € nach Maßgabe eines Konsortialvertrages übernommen, wobei die Samtgemeinde Land Hadeln in Geschäftsanteile im Nennbetrag in Höhe von 6.275,00 € (25,10 Prozent) und der Landkreis Cuxhaven in Geschäftsanteile im Nennbetrag in Höhe von 18.725,00 € (74,90 Prozent) eingetreten sind.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Trägerschaft und der Betrieb des Krankenhauses in Otterndorf sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens nach Maßgabe des Krankenhausplanes des Landes Niedersachsen. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie der gesundheitlichen Prävention und damit insbesondere der Verpflichtung des Landkreises gemäß § 1 Abs. 1 Niedersächsisches Krankenhausgesetz, die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises nach Maßgabe des Krankenhausplans und § 2 Niedersächsisches Krankenhausgesetzes sicherzustellen.

Regionales und Medizinisches Versorgungszentrum Wurster Nordseeküste gGmbH (RMVZ)

Vor dem Hintergrund einer vorausberechneten Unterversorgung der Haus- und Fachärzte (ausgenommen sind Kinder-/Jugendärzte und Psychotherapeuten) im Kreis Cuxhaven als Folge des demografischen Wandels, wurde ein regionales und medizinisches Versorgungszentrum in kommunaler Trägerschaft konzipiert. Der Schwerpunkt liegt in der hausärztlichen Versorgung. Als Standort des RMVZs wurde das ehemalige Militärgebäude in der Wurster

Nordseeküste (Ortsteil Nordholz) gewählt. Das regionale und medizinische Versorgungszentrum soll im Bereich des MVZs zukünftig über mehrere Hausärzte sowie Fachärzte verfügen. Neben den Ärzten mit denen schon konkrete Verträge geschlossen wurden, stehen weitere räumliche Kapazitäten für eine Erweiterung des ärztlichen Angebots zur Verfügung. Als weitere Dienstleistungen im Bereich des RVZs sind eine Tagespflege und eine Physiotherapie geplant sowie ein Sanitätshaus. Die Gründung der gGmbH erfolgte im Oktober 2021. Gesellschafter sind zu gleichen Teilen der Landkreis Cuxhaven und die Gemeinde Wurster Nordseeküste. Zum 1. Februar 2022 soll das RMVZ seine Tätigkeit in der Wurster Nordseeküste aufnehmen.

Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO)

Im Zuge der Erarbeitung des „Masterplans Nordsee“ im Jahr 2018 für die niedersächsische Nordsee wurde ein erheblicher Veränderungs- bzw. Optimierungsbedarf der gegenwärtigen Strukturen und der Bedarf nach einer übergeordneten touristischen Organisationsstruktur für das gesamte Gebiet der niedersächsischen Nordsee inklusive der Seestadt Bremerhaven deutlich. Die Gründung der Tourismus Agentur Nordsee GmbH soll zu einem starken Professionalisierungsschub im Tourismus der niedersächsischen Nordsee, sowie einer Erhöhung der Wertschöpfung durch Tourismus führen. Darüber hinaus möchte man durch die neue Gesellschaft die Förderung eines positiven Images der Nordsee Niedersachsen sowie der Seestadt Bremerhaven, die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades sowie die Verbesserung der Wirkung der im Tourismus eingesetzten finanziellen Mittel erreichen. Aktuell ist die Gründung der Gesellschaft Anfang 2022 geplant. Der Landkreis Cuxhaven wird voraussichtlich 14,73 % der Geschäftsanteile übernehmen.

Volkshochschule gGmbH (VHS)

Zur Fortsetzung des bisherigen Volkshochschulangebotes, welches aktuell durch den Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven e.V. bereitgestellt wird, soll eine „VHS Cuxland gGmbH“ gegründet werden. Schwerpunkt der VHS ist die Förderung von lebensbegleitender Bildung und Berufsbildung. Diese Förderung zielt auf die soziale und berufliche Teilhabe, insbesondere auch von benachteiligten bzw. hilfsbedürftigen Personenkreisen. Die neue gGmbH soll die Rechte und Pflichten des Vereins übernehmen und weiterführen. Den Grundsatzbeschluss hierzu hat der Kreistag bereits am 15. Juli 2020 gefasst. Die kreisangehörigen Kommunen können ebenso Gesellschafter der gGmbH werden. Aktuell haben folgende kreisangehörigen Kommunen Interesse an einer Beteiligung an der VHS Cuxland gGmbH bekundet:

- Stadt Geestland 12,27 %
- Samtgemeinde Land Hadeln 10,70 %
- Gemeinde Wurster Nordseeküste 6,80 %
- Gemeinde Loxstedt 6,48 %
- Gemeinde Schiffdorf 5,72 %
- Samtgemeinde Hemmoor 5,52 %
- Samtgemeinde Börde Lamstedt 2,41 %

Der Landkreis Cuxhaven wird 50,10 % der Anteile am Unternehmen halten. Die übrigen Gesellschaftsanteile werden entsprechend der Einwohnerzahlen auf die Kommunen verteilt.

Die zur Umwandlung erforderlichen Ratsbeschlüsse der zukünftig beteiligten Kommunen sollen in der ersten Jahreshälfte 2022 eingeholt werden. Voraussichtlich Mitte 2022 soll dann

rückwirkend zum 1. Januar 2022 der Umwandlungsbeschluss von den Mitgliedern des Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven e.V. gefasst werden. Durch die Umwandlung des Vereins in eine gGmbH geht der Landkreis Cuxhaven eine wesentliche neue Beteiligung ein, stellt aber gleichzeitig, die für die Region wichtige Förderung von Bildung sicher. Die Verlustabdeckung der Volkshochschule Cuxland gGmbH durch die Gesellschafter wird auf 340.000,00 €/Jahr gedeckelt. Die Aufteilung der Verlustabdeckung erfolgt entsprechend der Gesellschaftsanteile. Der auf den Landkreis Cuxhaven entfallende Anteil bei einer vollen Ausschöpfung der Verlustabdeckung läge demnach bei 170.340,00 €/Jahr.